

Traditionelles Hammelessen des Storm-Vereins und des HGMV

Wie jedes Jahr, so trafen sich auch 2025 am 06. Januar, dem „Dreikönigstag“, nun schon zum 35. Mal die Mitglieder des Storm-Vereins und des Heiligenstädter Geschichts- und Museumsvereins zu ihrem traditionellen Hammelessen. Nachtwey Catering hatte das Foyer der Stadthalle festlich geschmückt und ihr Buffet aufgebaut.

Pünktlich um 19 Uhr begrüßten die beiden Vorsitzenden Frau Potrykus und Herr Liebergesell ihre Mitglieder. Für jedes der vergangenen Jahrzehnte, trug Günter Liebergesell eine kurze Geschichte bzw. Gedicht vor.



Herr Nachtwey bekam wie jedes Jahr eine Schaffigur geschenkt, mit der Bitte, sie bis zum nächsten Hammelessen zu mästen, damit auch 2026 dieses Fest stattfinden kann.

Frau Potrykus schloss dann mit einem Heinegedicht, passend zum diesjährigen Heine-Jahr, den offiziellen Teil des Abends:

„Noch ein kleiner Fußtritt, und das alte böse Jahr rollt hinunter in den Abgrund der Zeit ... Das neue steht vor der Türe. Möge es minder grausam sein als seine Vorgänger! Ich sende meinen

wehmütigsten Glückwunsch zum Neujahr über den Rhein. Ich wünsche den Dummen ein bisschen Verstand und den Verständigen ein bisschen Poesie. Den Frauen wünsche ich die schönsten Kleider und den Männern sehr viel Geduld. Den Reichen wünsche ich ein Herz und den Armen ein Stückchen Brot. Vor allem aber wünsche ich, dass wir in diesem neuen Jahr einander so wenig als möglich verleumden mögen.“

Nun war der große Moment für unseren Koch Herrn Nachtwey gekommen, um sein Menü vorzustellen. Neben dem Kamerunschaf aus Reinholterode gab es noch viele andere Köstlichkeiten.



Bei guten Gesprächen ließen die Mitglieder der beiden Vereine den Abend ausklingen und sahen schon voller Erwartung den kommenden Veranstaltungen entgegen.